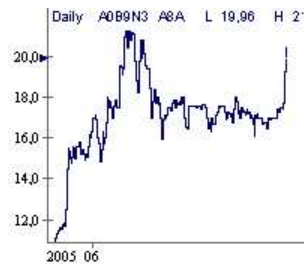


Das TradeCentre-Bewertungssystem: Wir vergeben bei unseren Analysen lediglich drei verschiedene Einschätzungen für die besprochenen Aktien: Kaufen (grüner Pfeil), Halten (blauer Pfeil) oder Verkaufen (roter Pfeil). Die meisten Aktien werden mit "Halten" eingestuft. Ein Kaufen-Rating erhalten nur Aktien, die sowohl fundamental, als auch charttechnisch, unserer Meinung nach ein **besonders hohes Kurspotential** versprechen und nach unten gut abgesichert sind. Wir übernehmen diese Werte dann in unser Investment-Depot und verfolgen die Aktien dort weiter. Sie sehen dann auf einen Blick, wenn Handlungsbedarf besteht!

Aragon: HCI steigt ein

Umsatz 06:	65 Mio
Umsatz 07:	100 Mio
EBIT 06:	4 Mio
EBIT-Marge:	6,2 %
Dividende 05:	0,00
Börsenwert:	125 Mio



Einschätzung Aktie ▶

Ja ist denn heut' schon Weihnachten! Ende November haben wir Ihnen die Aktie der **Aragon AG** (DE000A0B9N37) erneut zum Kauf empfohlen. Kurs damals: 17,50 Euro! Aktuell notiert die Aktie bei über 20 Euro. „In Marktkreisen gibt es zudem ein heißes Gerücht, dass das Management mit einem Paukenschlag das Jahr ausklingen lassen möchte, der die Ertragszahlen der Aragon für die nächsten Jahre nochmals deutlich verbessern könnte. Man darf gespannt sein, denn Aragon war bisher immer für eine Überraschung gut“, lautete unser Fazit. Das heiße **Marktgerücht hat sich nun bewahrheitet!** Kurz vor dem Fest liefert uns der Finanzvertriebskonzern Aragon, den wir Ihnen übrigens seit dem Börsengang im November 2005 zum Kauf empfohlen haben, bahnbrechende News: Die **HCI Capital AG** hat sich mit 25 Prozent und einer Aktie strategisch an Aragon beteiligt. Und zwar für **19 Euro je Aktie**. Das lag deutlich über dem Marktpreis, der vergangene Woche noch bei 17,50 Euro lag.

Das wird den Markt für Finanzvertriebe nochmals kräftig durcheinander wirbeln und zwar **zu Gunsten der Aragon**. HCI ist nicht irgendwer, sondern eines der führenden bankenunabhängigen Emissionshäuser für geschlossene Fonds und strukturierte Produkte. Aragon passt mit seiner strategischen Ausrichtung auf die drei Geschäftsbereiche Retail Sales, Institutional Sales und Banking & Banking Services und der damit verbundene breiten Diversifikation über verschiedene Assetklassen und Kundengruppen ideal zu HCI, die sich seit dem Börsengang von einem Emissionshaus für Schiffsfonds konsequent zu einem breit aufgestellten Asset Manager mit verschiedenen Assetklassen und verschiedenen Anlageformen (Geschlossene Fonds, Zertifikate etc.) entwickelt.

Gemeinsam will man insbesondere das **Thema Haftungsdach** voranbringen. Sie erinnern sich: Im letzten Artikel hatten wir Ihnen vorgerechnet, dass die bei der **Aragon-Tochter Jung, DMS & Cie.** (JDC) angeschlossenen Vermittler bisher nur zehn Prozent ihres Umsatzes über JDC einreichen, aber eine Gesetzesänderung vorsieht, dass diese sich zukünftig exklusiv an Aragon respektive JDC. binden müssen. Das würde den Umsatzes der Aragon-Tochter glatt verzehnfachen. Auch wenn noch nicht genau feststeht, wann diese EU-Verordnung in nationales Recht umgesetzt wird, und auch wenn man einkalkulieren muss, dass sich vielleicht einige Makler nicht für JDC entscheiden, spielt hier überaus reichlich Musik. Und HCI scheint das erkannt zu haben. Durch das Marktstanding, das HCI vor allem im Bereich Geschlossene Fonds genießt, verbunden mit der Ankündigung, zukünftig etwa auch Fonds exklusiv nur über Aragon-Gesellschaften vertreiben zu wollen, sollte der HCI-Einstieg die Konsolidierung des Marktes zu Gunsten der Aragon weiter vorantreiben.

Auch die **HCI-Aktie** ist auf dem aktuellen Niveau äußerst spannend. Allein die blanken Zahlen sprechen für sich: HCI soll dieses Jahr 36 bis 38 Millionen Euro nach Steuern verdienen, 1,40 Euro Dividende gelten als sicher.

Fortsetzung: siehe rechts...

Fortsetzung: Aragon! Bei einem Kurs von 14 Euro entspricht das einer Dividenden-Rendite von zehn Prozent. Wie wir hören, sollen die für 2006 **gesteckten Ziele voll erreicht**, eventuell sogar leicht übertroffen werden. Und jetzt kommt noch die Aragon-Beteiligung obendrauf!

HCI-CEO Christ, einer der Visionäre der Branche, erhält durch die Akquisition Zugang zu sämtlichen Aragon Vertriebskanälen und schafft sich insbesondere einen Know-how-Vorsprung sowie umfassendes Kooperationspotential für sein neues Geschäftsfeld „Zertifikate“. Diese sind nach Meinung von Experten die ideale Ergänzung zu Geschlossenen Fonds. Kein Wunder, dass alle Emittenten wie MPC, Lloyds und eben HCI stark am Markteintritt arbeiten. Allerdings wird es hier maximal ein bis zwei langfristig erfolgreiche Anbieter speziell für den Vertriebsmarkt geben. Und die Banken wollen ja auch noch mitspielen. Hier wird also ein harter Verdrängungskampf entbrennen, und da für den Vertrieb von Zertifikaten ein Haftungsdach zwingend erforderlich ist und JDC das aktuell einzig funktionierende Haftungsdach hat, ist damit HCI der gesetzte Gewinner.

Beide Unternehmen ließen dann auch nur konservativ verlauten, man habe „im Vorfeld der Transaktion eruiert, wie die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden kann. Hier haben sich vielfältige Möglichkeiten der Geschäftsausweitung ergeben, die positive Auswirkungen auf die langfristige Planung beider Gesellschaften haben werden. Die erarbeiteten Perspektiven werden auf einer **gemeinsamen Analystenkonferenz** im ersten Quartal 2007 bekannt gegeben.“ Das heißt unseres Erachtens nicht anderes wie „Die Effekte sind langfristig sehr groß, in den aktuellen Planzahlen nicht enthalten und wir wollen uns den positiven Effekt fürs neue Jahr aufheben.“

Besinnliche Stille ist übrigens trotz dieses großen Erfolges bei Aragon auch in den kommenden Tagen vor Weihnachten nicht angesagt. Wie wir aus unternehmensnahen Kreisen gehört haben, war das **NICHT die letzte gute News in diesem Jahr**. Aragon-**Vorstand Grabmaier** kommentierte dieses **Gerücht gegenüber TradeCentre** nur wie folgt: „Wir sind angetreten, die Finanzvertriebslandschaft in Deutschland grundlegend zu verändern und den aktuellen Strukturwandel zu nutzen, einen der größten Finanzvertriebe zu schmieden. Da gibt es noch einziges zu tun, und wir haben nicht die Absicht, zukünftig langsamer zu wachsen.“

Fazit: Aragon entwickelt sich, wie von uns von Anfang an prognostiziert, vom Start Up zum Bluechip unter den börsennotierten Finanzvertrieben. Das kompetente Managementteam schafft es immer wieder, mit cleveren Deals zu überraschen, und sollte das auch zukünftig tun. Die **Story ist sehr sexy** und wird vom Management stets mit spannenden Nachrichten unterfüttert. Das Papier von Aragon bleibt weiter aussichtsreich. Unser **Kursziel** auf Sicht von sechs bis zwölf Monaten liegt bei **25 Euro!**

Liebe Leser! Der Jahresausklang an den Börsen wird wohl sehr erfreulich verlaufen. Die Rallye dürfte sich zumindest zu Beginn des neuen Jahres fortsetzen und endlich auch auf das Segment der Nebenwerte übertragen werden. Sie erhalten mit dieser Ausgabe den letzten Börsenbrief in diesem Jahr. Unsere **nächste Ausgabe** erscheint am **Montag, dem 15. Januar 2007**. Selbstverständlich werden wir Sie in der Zwischenzeit bei spannenden News oder Musterdepotänderungen umgehend per e-Mail informieren. Wir wünschen allen Lesern ein **schönes Weihnachtsfest** und einen **guten Rutsch ins neue Jahr**.